



Barrierearme Textversion des Online-Studienfachwahl-Assistenten für den Bachelor-Studiengang „Geisteswissenschaften im interdisziplinären Kontext“ (GiK)

URL: <https://www.osa.fu-berlin.de/gik/start/startseite/index.html>

Impressum gem. § 5 Telemediengesetz (TMG)

Institution:

Freie Universität Berlin, vertreten durch den Präsidenten

Anschrift:

Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften

Otto-von-Simson-Str. 19

14195 Berlin

Kontakt:

Lorenz Brandtner, M.A.

gik@philgeist.fu-berlin.de

Rechtsform:

Die Freie Universität Berlin ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts gem. §§ 1 und 2

Berliner Hochschulgesetz (BerlHG)

Umsatzsteueridentifikationsnummer:

DE 811304768

Inhaltsverzeichnis

Über diesen Online-Studienfachwahl-Assistenten.....	3
1. Zum Studium	3
1.1. Über das Studium	3
1.2. Aufbau des Studiums.....	3
1.3. Studienverlauf.....	4
1.4. Studieren im Ausland	5
1.5. Standortvorteile	7
1.5.1. Universität	7
1.5.2. Bibliotheken.....	8
1.5.3. Literatur- und Kulturangebot.....	8
2. Studienbereiche	8
2.1. Grundlagenphase	8
2.2. Aufbauphase	9
2.2.1. Geisteswissenschaften interdisziplinär	9
2.2.2. Ästhetik.....	9
2.2.3. Rhetorik	9
2.2.4. Gender & Diversity/Intersektionalität	9
2.2.5. Wissensgeschichte	10
2.2.6. Digital Humanities/Digitalität	10
3. Studienalltag	10
3.1. Eine typische Studienwoche im ersten Semester	10
3.2. Beratungsangebote.....	12
3.3. Tutorien	12
3.4. Interaktiver Lageplan.....	13
3.5. Studieren mit spezifischen Voraussetzungen	13
3.5.1. Studieren mit Kind.....	13
3.5.2. Studieren mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen.....	13
4. Perspektiven	14
5. Bewerben?	14
5.1. Erwartungsabfrage.....	14
5.2. Informationen zur Bewerbung.....	15

Über diesen Online-Studienfachwahl-Assistenten

Mit Hilfe dieses Online-Studienfachwahl-Assistenten (OSA) gewinnen Sie einen umfassenden Einblick in das 60-LP-Modulangebot „Geisteswissenschaften im interdisziplinären Kontext“ (GiK) im Rahmen von Kombi-Bachelor-Studiengängen der Freien Universität Berlin.

Der OSA ist in unterschiedliche Bereiche strukturiert, die den Studiengang aus verschiedenen Perspektiven darstellen und die Sie mit Hilfe der Pfeile am linken und rechten Rand Ihres Browserfensters in einer vorgeschlagenen Reihenfolge nacheinander aufrufen können.

Neben den grundlegenden Informationen zu Studieninhalten erhalten Sie insbesondere Einblick in den Studienalltag und die Besonderheiten von GiK.

1. Zum Studium

1.1. Über das Studium

Das 60-LP Modulangebot „Geisteswissenschaften im interdisziplinären Kontext“ (GiK) bietet völlig neue Möglichkeiten für das geisteswissenschaftliche Studium an der Freien Universität. In diesem Studienbereich müssen Sie sich im Nebenfach nicht mehr für eine einzelne geisteswissenschaftliche oder andere Disziplin entscheiden, sondern können aus verschiedenen Bereichen und Themenfeldern Module wählen und somit fächerübergreifende und interdisziplinäre Kompetenzen erwerben.

Zu den thematisch ausgerichteten Profildbereichen, von denen Sie einen als Hauptbestandteil Ihres GiK-Studiums frei wählen können, zählen:

- Geisteswissenschaften interdisziplinär
- Ästhetik
- Rhetorik
- Gender & Diversity/Intersektionalität
- Wissensgeschichte
- Digital Humanities/Digitalität

1.2. Aufbau des Studiums

Das Modulangebot GiK wird ausschließlich im Umfang von 60 Leistungspunkten angeboten und wird daher im Rahmen eines Kombi-Bachelor studiert. Die Leistungspunkte (LP) geben den Umfang eines Studiengangs an, wobei ein Leistungspunkt circa 30 Arbeitsstunden entspricht. Ein vollständiges Bachelor-Studium hat den Umfang von 180 LP, wovon 90 auf das Kernfach (Hauptfach) entfallen und 60 oder zwei mal 30 LP auf die dazu gewählten Modulangebote (Nebenfächer). Hierzu kommen noch Angebote aus der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV), ebenfalls im Umfang von 30 LP, die einen Bezug vom Studium zu unterschiedlichsten Berufsbildern in der Praxis herstellen. Ihr mögliches Studium sollte demnach also aus einem 90 LP-Kernfach, dem 60 LP- Modulangebot „GiK“ und dem Modul „ABV“ im Umfang von 30 LP bestehen. Eine Kombination mit dem Lehramtsstudium ist nicht möglich.

Das Studium von GiK ist auf sechs Semester ausgelegt und dauert damit in der Regel drei Jahre. Es setzt sich aus einer Grundlagen- und einer Aufbauphase zusammen, die Sie nacheinander durchlaufen. In der Grundlagenphase (3 Module) setzen Sie sich thematisch mit verschiedenen geisteswissenschaftlichen Disziplinen, Theorien und Kontexten auseinander und werden methodisch in die Arbeitsweisen der Geisteswissenschaften eingeführt. Nachdem Sie also alle nötigen Grundlagen erworben haben, wählen Sie in der Aufbauphase (4 Module) einen der zuvor genannten Profilbereiche und entscheiden so selbst, welche Themenfelder Sie besonders interessieren und in welcher Disziplin Sie Ihre Kompetenzen vertiefen möchten. Das letzte Modul der Aufbauphase ist frei wählbar aus jenen Profilbereichen, für die Sie sich zuvor nicht entschieden haben.

Den genauen Aufbau und Ablauf des Studiums regelt die [Studien- und Prüfungsordnung](#). Sie enthält detaillierte Beschreibungen der Inhalte und Qualifikationsziele jedes einzelnen Moduls und definiert Art und Anforderungen der Prüfungsleistungen der Module. In den Ordnungen sind die Leistungspunkte für jedes Modul bzw. jede Veranstaltung sowie der Arbeitsaufwand in Zeitstunden für das gesamte Studium angegeben. Mehr Details zum Studienaufbau erfahren Sie auf den Seiten des [Studienangebots der FU](#).

Der folgende Plan stellt exemplarisch nur einen möglichen Studienverlauf dar. Je nach Studienplanung und Überschneidungen mit dem Hauptfach kann von der hier dargestellten Variante abgewichen werden.

1.3. Studienverlauf

Semester 1	Grundlagenmodul Geisteswissenschaftliche Disziplinen, Theorien und Kontexte (5LP)	Grundlagenmodul Geisteswissenschaftliches Arbeiten und Schreiben (5LP)
Semester 2	Grundlagenmodul Geisteswissenschaftliche Analyse und Interpretation (10 LP)	
Semester 3	Aufbaumodul Profilmodul A des gewählten Profilbereichs (10LP)	
Semester 4	Aufbaumodul Profilmodul B des gewählten Profilbereichs (10LP)	
Semester 5	Aufbaumodul Profilmodul C des gewählten Profilbereichs (10LP)	
Semester 6	Aufbaumodul Profilmodul D eines anderen Profilbereichs (10LP)	

1.4. Studieren im Ausland

Interdisziplinär aufgestellte Studiengänge wie GiK finden sich in dieser Form zwar noch nicht international an allen Universitäten, was aber nicht bedeutet, dass ein Auslandsaufenthalt nicht möglich ist. Im Gegenteil stehen Ihnen eine Vielzahl an Partneruniversitäten in ganz Europa zur Auswahl, welche geisteswissenschaftliche Studiengänge anbieten und somit über Veranstaltungen verfügen, die für ihren GiK-Studiengang anrechenbar sind.

ACHTUNG: Hier ist eine große Anzahl beispielhafter ERASMUS-Destinationen abgebildet. Da die Partnerschaften aber von den einzelnen Instituten geschlossen werden, sollten Sie sich immer auch bei Ihrem jeweiligen Kernfach über die konkreten Möglichkeiten informieren.

Abhängig von den Verträgen Ihres jeweiligen Fachbereichs/Instituts, stehen folgende Erasmus+ Programmländer zur Auswahl:

- Belgien
- Bulgarien
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Griechenland
- Irland
- Island
- Italien
- Kroatien
- Lettland
- Lichtenstein
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Republik Nordmazedonien
- Rumänien

- Schweden
- Schweiz (*im Rahmen des Swiss-European Mobility Programme*)
- Serbien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Tschechische Republik
- Türkei
- Ungarn
- Vereinigtes Königreich
- Zypern
- Belgien
- Bulgarien
- Dänemark
- Estland
- Finnland
- Frankreich
- Griechenland
- Irland
- Island
- Italien
- Kroatien
- Lettland
- Lichtenstein
- Litauen
- Luxemburg
- Malta
- Niederlande
- Norwegen
- Österreich
- Polen
- Portugal
- Republik Nordmazedonien

- Rumänien
- Schweden
- Schweiz (*im Rahmen des Swiss-European Mobility Programme*)
- Serbien
- Slowakei
- Slowenien
- Spanien
- Tschechische Republik
- Türkei
- Ungarn
- Vereinigtes Königreich (*trotz Brexit auch für das akademische Jahr 2022/23*)
- Zypern

1.5. Standortvorteile

Es gibt zahlreiche Gründe, GiK an der Freien Universität Berlin zu studieren. Die Möglichkeit, verschiedene Geisteswissenschaften interdisziplinär in einem Studiengang zu studieren, wird in ganz Deutschland bisher nur an sehr wenigen Universitäten geboten. Doch nirgendwo sonst erwarten Sie so viele verschiedene Angebote, Institutionen und Austauschmöglichkeiten im Bereich der Geisteswissenschaften wie hier.

1.5.1. Universität

Sollten Sie sich für ein Studium von GiK an der FU entscheiden, werden Sie an einem der größten geisteswissenschaftlichen Fachbereiche Deutschlands ausgebildet, was zahlreiche Vorteile mit sich bringt. Zum einen kann durch die große Zahl an Mitarbeitenden jedes Semester ein thematisch breites Angebot an Veranstaltungen geboten werden, wodurch Sie sowohl in Ihrem Kernfach, als auch in Ihrem Nebenfach GiK gezielt Ihren persönlichen Interessen nachgehen können.

Zur Forschung, die innerhalb der Institute an den verschiedenen Lehrstühlen stattfindet, tritt eine Vielzahl von Beteiligungen an interdisziplinären Forschungsverbänden (z.B. Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster), die über die Grenzen von Instituten und Fächern hinweg in Kooperation arbeiten. Diese Gegebenheiten bieten beste Voraussetzungen für ein vielfältiges und forschungsnahes Studium. Dieses Angebot wird in Berlin zusätzlich durch die räumliche Nähe zur Humboldt-Universität, der Technischen Universität, der Universität der Künste, als auch zur Universität Potsdam erweitert, welche Veranstaltungen anbieten, die Sie sich an der FU anrechnen lassen können.

Zudem bietet die FU kontinuierlich Vorträge und Seminare international anerkannter und geschätzter Wissenschaftler*innen an und ermöglicht Ihnen damit schon während des Studiums den Austausch und die Orientierung über den eignen Universitätsalltag hinaus.

1.5.2. Bibliotheken

Mit Berlin entscheiden Sie sich auch für einen der größten Bibliotheksstandorte Deutschlands. Neben der Philologischen Bibliothek (inkl. Philosophie), der Bibliothek des Instituts für Theaterwissenschaft (inkl. Film-, Musik- und Tanzwissenschaft) und vielen weiteren FU-eigenen Bibliotheken erleichtern die Universitäts- und Fachbibliotheken der anderen Universitäten die Literaturbeschaffung enorm.

Außerdem befindet sich die Staatsbibliothek zu Berlin in direkter Nähe. Sie ist die größte wissenschaftliche Universal- und Forschungsbibliothek im deutschen Sprachraum und eine der größten Bibliotheken weltweit. Neben aktueller Literatur zu sämtlichen wissenschaftlichen Fachgebieten verfügt die StaBi auch über einen der besten Bestände mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Handschriften und Drucke sowie zeitgenössischer Autor*innennachlässe und vieler anderer Medien.

1.5.3. Literatur- und Kulturangebot

Nicht zuletzt ist Berlin eines der wichtigsten kulturellen Zentren in Deutschland. Mit ihren zahllosen großen und kleinen Bühnen verfügt die Stadt über eine der vielfältigsten und einflussreichsten Theater- und Opernlandschaften im deutschsprachigen Raum sowie mit der Berlinale über eines der wichtigsten Filmfestivals der Welt.

Hinzu kommen bedeutende literarische Zentren wie das Literaturhaus oder das Literarische Colloquium Berlin sowie unterschiedliche Literaturfestivals und Poetry Slams, wo unter anderem verschiedenste Lesungen namhafter aber auch noch weniger bekannter Autor*innen stattfinden.

Auch sind in Berlin einige der großen Verlage für Geisteswissenschaften ansässig (Suhrkamp, DeGruyter, Duden, u.v.m.) sowie mehrere Redaktionen wichtiger Literatur- und Kulturzeitschriften, bei denen Studierende nicht selten einen Platz für das ABV-Praktikum finden können.

2. Studienbereiche

Im Studiengang GiK werden zunächst grundlegende Kompetenzen im Bereich der Geisteswissenschaften und deren Arbeitstechniken erworben. Darauf aufbauend können Sie, je nach Wahl des Profilbereichs, vielfältige Kompetenzen in den Bereichen Geisteswissenschaften interdisziplinär, Ästhetik, Rhetorik, Gender & Diversity/Intersektionalität, Wissensgeschichte und Digital Humanities/Digitalität ausbilden. Allen Profilbereichen ist gemein, dass die dort angebotenen Lehrveranstaltungen stets verschiedenen Instituten und Disziplinen des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften entstammen.

2.1. Grundlagenphase

Die Grundlagenphase wird von allen GiK-Studierenden absolviert und bereitet das Fundament für Ihre spätere Auseinandersetzung mit den Disziplinen Ihrer Wahl. Hier wird im Rahmen von drei Modulen zunächst in bis zu zwei einschlägige Themengebiete einer geisteswissenschaftlichen Disziplin eingeführt und ein Überblick über zentrale Themen,

Fragestellungen und Methoden geboten. Gleichzeitig werden Sie mit den Grundlagen des geisteswissenschaftlichen Schreibens und Arbeitens vertraut gemacht und erwerben methodische Kompetenzen, von denen Sie im Laufe Ihres weiteren Studiums immer profitieren werden.

2.2. Aufbauphase

Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über die zentralen Inhalte und Fragestellungen der einzelnen Profildbereiche, von denen Sie einen wählen und in dem Sie drei Module (A, B, C) absolvieren. Das vierte und letzte Modul der Aufbauphase wählen Sie aus einem der übrigen Profildbereiche.

2.2.1. Geisteswissenschaften interdisziplinär

Dieser Profildbereich bietet die Möglichkeit, verschiedene, ausgewählte geisteswissenschaftliche Texte, Theorien und Fragestellungen kennenzulernen und die Fähigkeit zu erwerben, sich interdisziplinär mit diesen auseinanderzusetzen, indem Sie Ihr erworbenes Wissen einer ausgewählten Disziplin in Bezug zu weiteren geisteswissenschaftlichen Themenfeldern setzen lernen. Dabei werden Ihre methodischen Fähigkeiten weiter ausgebaut, indem Sie beispielsweise unterschiedliche Forschungsansätze kennenlernen, diese mit anderen Studierenden kritisch reflektieren und diskutieren und eigene Argumentationen entwickeln und präsentieren.

2.2.2. Ästhetik

Im Zentrum dieses Profildbereiches steht das Forschungsfeld der Ästhetik, der Lehre und Theorie des sinnlich Wahrnehmbaren, des Schönen, der Kunst. Hierbei geht es um Aspekte der Betrachtung und der Bewertung des Betrachteten unter verschiedenen Gesichtspunkten und Kriterien. Anhand von historischer und zeitgenössischer Literatur, Film- und Theaterkultur können Sie hier beispielsweise einen Überblick über zentrale Konzepte, Grundlagen und historische Entwicklungen dieses Untersuchungsfeldes erwerben. Hierbei kann sowohl der Bereich der Literatur, als auch der performativen sowie bildenden Kunst berücksichtigt und miteinander in Bezug gesetzt werden. Auf Basis dieses Wissens erwerben Sie auch interdisziplinäre Kompetenzen, indem Sie Thematiken der Ästhetik auch in anderen Themenbereichen anwenden und kritisch reflektieren lernen.

2.2.3. Rhetorik

Die Auseinandersetzungen mit der Rhetorik, der Redekunst, lassen sich von der Gegenwart bis in die Antike zurückverfolgen und werden seit jeher kontrovers diskutiert. Dieser Profildbereich bietet die Möglichkeit, einen Überblick über die Grundlagen und zentralen Fragestellungen dieser Disziplin in den Bereichen der Literatur und Kunst zu erwerben. Hierbei kann vor allem die Kompetenz des Textvergleichs, als auch die kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien und deren Einbezug in eigene Argumentationen fokussiert werden. Auch hier wird eine interdisziplinäre Herangehensweise durch die Verknüpfung mit anderen geisteswissenschaftlichen Thematiken und Fragestellungen angestrebt.

2.2.4. Gender & Diversity/Intersektionalität

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Theorien, Konzepten und Aspekten des Themenbereiches „Geschlecht“ und „geschlechtliche Vielfalt“ steht im Zentrum dieses Themenbereiches. Dabei kann beispielsweise eine kritische Reflektion der historischen Begriffsentwicklung angestrebt werden, welche durch neuere Forschungsansätze ergänzt werden kann. Darüber hinaus bietet dieser Profilbereich die Möglichkeit, die Grundsätze der Intersektionalitätsforschung kennenzulernen. Hier geht es um die Anerkennung verschiedener, parallel existierender Unterdrückungsformen, wie beispielsweise Geschlecht, Ethnie, soziale Klasse oder sexuelle Orientierung und die daraus neu entstehenden Formen von Diskriminierung. Sie können hier die Kompetenz erwerben, verschiedene literarische und künstlerische Gegenstände und Theorien kritisch unter diesen Gesichtspunkten zu analysieren und kritisieren und können diese auch in außeruniversitären Kontexten anwenden.

2.2.5. Wissensgeschichte

Das Forschungsfeld Wissensgeschichte umfasst Aspekte des Wissenstransfers und der Wissensgeschichtsschreibung in den Bereichen Literatur, Kunst und Naturwissenschaften. Untersucht werden können sowohl verschiedene Formen des Wissens im Laufe der Menschheitsgeschichte als auch die Bedingungen der Wissensproduktion, -vermittlung und -anwendung. Durch Medien wie beispielsweise historische und zeitgenössische Literatur bietet dieser Profilbereich die Möglichkeit, einen Überblick über zentrale Meilensteine der Forschung und deren zentrale Theorien zu erwerben, diese kritisch zu reflektieren und auf andere geisteswissenschaftliche Theorien zu beziehen und fruchtbar zu machen.

2.2.6. Digital Humanities/Digitalität

Der interdisziplinär ausgerichtete Bereich Digital Humanities („digitale Geisteswissenschaften“) beschäftigt sich mit der Nutzung computergestützter Verfahren und digitaler Ressourcen in den Geisteswissenschaften sowie der Reflexion über deren Anwendung. Hier werden also Konzepte der Geisteswissenschaften mit Aspekten der Informatik verknüpft, um sich produktiv und kritisch mit einer der wichtigsten technologischen Entwicklungen unserer Zeit auseinanderzusetzen. Sie erhalten hier unter anderem die Möglichkeit, die zentralen digitalen Forschungsansätze seit Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute kennenzulernen, sich mit entscheidenden Fragestellungen zu beschäftigen und ihr Wissen auch auf andere geisteswissenschaftliche Bereiche anzuwenden.

3. Studienalltag

3.1. Eine typische Studienwoche im ersten Semester

Der folgende Stundenplan enthält alle Lehrveranstaltungen, die Sie üblicherweise im ersten Semester des Modulangebots GiK belegen und beispielhafte Zeitslots für Ihr Kernfach sowie für die Allgemeine Berufsvorbereitung (ABV). Für die ABV ist in der Studienordnung kein bestimmter Zeitpunkt festgelegt; es empfiehlt sich jedoch, bereits im ersten Semester damit zu beginnen.

Bitte beachten Sie, dass die Tage und Zeiten rein exemplarisch gewählt sind und jedes Semester abhängig von Ihren gewählten Veranstaltungen variieren kann.

Bitte beachten Sie außerdem, dass der Stundenplan keine Einträge für die Zeit enthält, die für die Vor- und Nachbereitung von Kursen – das sogenannte Selbststudium – benötigt wird. Zu bedenken ist auch, dass Sie in der vorlesungsfreien Zeit zwar keine Lehrveranstaltungen besuchen, Sie aber auch in dieser Phase viel Zeit für Ihr Studium einplanen müssen. Während dieser Zeit lesen Sie beispielsweise Fachliteratur, bereiten sich auf Prüfungen vor oder fertigen Hausarbeiten an. Die vorlesungsfreie Zeit sollten Sie außerdem nutzen, um Praktika zu absolvieren.

Weiterführende Informationen erhalten Sie, indem Sie auf das [i](#) im jeweiligen Eintrag klicken.

Tag	Start	Ende	Lehrveranstaltung	Beschreibung
Mo	12:00	14:00	Veranstaltung Kernfach	
Mo	16:00	18:00	Vorlesung GW Arbeiten & Schreiben	
Di	10:00	12:00	Vorlesung A GW Disziplinen, Theorien, Kontexte	
Di	12:00	14:00	Veranstaltung Kernfach	
Di	14:00	16:00	Veranstaltung Kernfach	
Mi	12:00	14:00	Übung GW Arbeiten & Schreiben (14- täglich)	
Mi	16:00	18:00	Veranstaltung ABV	Im Rahmen der Allgemeinen Berufsvorbereitung (ABV) kann man zum Beispiel aus dem Sprachkursangebot wählen, einen Kurs zur Informations- und Medienkompetenz belegen oder sich im Bereich des Projektmanagements fortbilden. Speziell für Studierende der Geisteswissenschaften entwickelte fachnahe Zusatzqualifikationen können Sie auch den ABV-Seiten des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften entnehmen.
Mi	18:00	20:00	Tutorium Kernfach	Tutorien sind studentisch geleitete Lern- und Arbeitsgruppen, die Inhalte einer Lehrveranstaltung wiederholen, vertiefen oder auch eigene neue Schwerpunkte setzen. Viele Lehrveranstaltungen am

				Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften werden von Tutorien begleitet. Auskünfte hierzu erhalten Sie im Vorlesungsverzeichnis und bei den jeweiligen Dozierenden.
Do	10:00	12:00	Veranstaltung Kernfach	
Do	14:00	16:00	Vorlesung B GW Disziplinen, Theorien, Kontexte	
Do	16:00	18:00	Veranstaltung Kernfach	

3.2. Beratungsangebote

Neben den obligatorischen Sprechstunden aller Lehrenden der Institute am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften gibt es eine Reihe weiterer Beratungs- und Unterstützungsangebote.

Der [Koordinator von GiK](#) berät Sie hinsichtlich aller Fragen zur Studienplanung, zum Studienverlauf, zu den verschiedenen Profildbereichen und nimmt Anerkennung bereits erbrachter Leistungen aus anderen Studiengängen vor.

Das [Studienbüro](#) können Sie kontaktieren im Falle von Fragen oder Problemen in Ihrem Kombi-Bachelor, so z.B. bei Überschneidungsproblemen, bei der Buchung von Lehrveranstaltungen und Modulen, bei Belegungsmöglichkeiten mit Blick auf die folgenden Semester und bei Unklarheiten, die sich aus dem Wechsel eines Studiengangsbestandteils ergeben.

Das [Mentoringprogramm](#) des Fachbereichs organisiert zu jedem Wintersemester ein auf die einzelnen Fächer abgestimmtes Mentoringprogramm mit studentischen Mentor*innen für die Studierenden im ersten Fachsemester. Hauptziele des Mentoringprogramms sind die Unterstützung der neuen Studierenden für einen erfolgreicher Einstieg in das Studium, Hilfestellungen bei der generellen Studienorganisation und bei den ersten Hausarbeiten sowie über weitere Beratungsangebote am Fachbereich und an der Universität zu informieren.

Zu Beginn jedes Wintersemesters wird den Studienanfänger*innen im Rahmen von Orientierungstagen eine umfangreiche Einführung in alle Bereiche des Studiums aller Studienfächer angeboten.

Die Seite des zentralen [Studierenden-Service-Centers \(SSC\)](#) der Freien Universität bietet Ihnen einen Überblick über alle weiteren fachunabhängigen Beratungsangebote.

3.3. Tutorien

Viele der Institute am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften bieten Tutorien an. Tutorien sind von Studierenden höherer Semester geleitete Lerngruppen, die Inhalte aus

den jeweils zugehörigen Seminaren wiederholen, vertiefen oder auch kleine eigene Schwerpunkte setzen, die mit dem Seminarthema verwandt sind.

Vor allem Studienanfänger*innen wird dazu geraten, die Tutorien zu besuchen, da es den Umgang mit den vielen neuen Lerninhalten erheblich erleichtert und erfahrungsgemäß auch einen guten Abschluss der Modulprüfung fördert.

Als Tutor*in können Sie sich nach erfolgreichem Abschluss der Studienphase, die Sie tutorieren möchten, bewerben. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass die Tutorienstellen vergütet sind.

Weitere Informationen zum jeweiligen Tutorienprogramm erhalten Sie auf den Seiten der einzelnen Institute.

3.4. Interaktiver Lageplan

Auf diesem interaktiven Lageplan finden Sie alle wichtigen Orte und Einrichtungen für Ihr Studium am Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften. Die meiste Zeit werden Sie in der sogenannten Rost- und Silberlaube in der Habelschwerdter Allee 45 verbringen, da hier der Großteil der Institute ansässig ist. Das Institut für Philosophie befindet sich in der Habelschwerdter Allee 30, das Institut für Theaterwissenschaft (inkl. Filmwissenschaft) in der Grunewaldstraße 35.

Die Rost- und Silberlaube bildet das Zentrum des Fachbereichs. Hier finden Sie neben der Philologischen Bibliothek auch die meisten Seminarräume und Hörsäle, die PC-Pools und die Hauptmensa. Andere Einrichtungen, wie die Universitätsbibliothek oder die Veggie-Mensa, sind zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen.

Klicken Sie auf die roten Punkte, um nähere Informationen zu den einzelnen Orten zu erhalten.

3.5. Studieren mit spezifischen Voraussetzungen

3.5.1. Studieren mit Kind

Die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für alle Fragen rund um das Thema Studium & Familie ist der **Dual Career & Family Service** der Freien Universität Berlin. Dieser kümmert sich um den Ausbau der Kinderbetreuung an der Universität, die Erleichterung der Studienorganisation mit Kind, die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit familiären Verpflichtungen oder die Unterstützung von Beschäftigten und Studierenden, die Angehörige pflegen.

Darüber hinaus bietet gerade das GiK-Studium besondere Vorteile für Studierende mit Kind, da Sie die Möglichkeit haben, Ihre Veranstaltungen aus dem Angebot des gesamten Fachbereichs auszuwählen, anstatt – wie sonst üblich – aus dem Angebot eines einzelnen Faches. Somit steht Ihnen eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Verfügung, die Ihnen eine flexiblere zeitliche Gestaltung Ihres Studienalltags ermöglicht.

3.5.2. Studieren mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen

Studieninteressierte und Studierende können sich jederzeit an die Beratung für [Studierende mit einer Behinderung oder chronischen Erkrankung](#) an der Freien Universität Berlin

wenden. Themen der Beratung können z.B. sein: Fragen der Finanzierung des Studiums, der Wohnungsversorgung, der Zulassung zum Studium, nachteilsausgleichende Regelungen während des Studiums und der Prüfungen, bauliche Anpassungen sowie weitere mögliche Hilfen und Maßnahmen zur Teilhabe und Inklusion behinderter und chronisch kranker Studierender an der Hochschule.

4. Perspektiven

Nachdem Sie ihr Bachelorstudium mit dem Modulangebot GiK erfolgreich abgeschlossen haben, können Sie sich entweder für ein vertiefendes zweijähriges Masterstudium entscheiden oder den Weg ins Berufsleben einschlagen. Für beide Optionen bietet Ihnen das GiK-Studium zahlreiche Möglichkeiten.

Je nachdem, in welchem fachlichen Bereich Sie ihr Masterstudium absolvieren möchten, können Sie bereits im Bachelor durch die freie Wahl Ihrer Themenschwerpunkte entsprechende Leistungspunkte für dieses Fach sammeln. Die thematische Ausrichtung und Schwerpunktsetzung bleibt dabei ganz Ihnen und Ihren Interessen überlassen. Eine Übersicht über mögliche Masterstudiengänge des Fachbereichs Philosophie und Geisteswissenschaften finden Sie [hier](#), das gesamte Master-Angebot der Freien Universität können Sie [hier](#) nachlesen.

Aber auch im Hinblick auf mögliche Karrieren stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen: Durch Ihre breit aufgestellten Kompetenzen im geisteswissenschaftlichen, kommunikativen und interkulturellen Bereich sind Sie für eine Vielzahl von Karrierewegen qualifiziert. Dazu zählen vor allem Institutionen des Literatur- und Kulturbetriebs, wie z.B. Museen, Bibliotheken, Verlage, Literaturhäuser, Theater oder Medien, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit aber auch die Tourismusbranche. Viele weitere Informationen finden Sie auf den Seiten des [Career Service](#).

5. Bewerben?

5.1. Erwartungsabfrage

Im Folgenden finden Sie eine Liste von Aussagen, die in unterschiedlichem Ausmaß für den Studienalltag und die Inhalte des Studiums von GiK relevant sind. Bitte entscheiden Sie für jede Aussage, ob diese auf Sie zutrifft oder aber ob diese für Sie nicht zutreffend ist. Am Ende erhalten Sie ein interaktives Feedback zu Ihren Antworten. Wenn Sie sich bei einigen Punkten unsicher sind, können Sie einzelne Fragen unbeantwortet lassen.

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Ich habe Spaß daran, mich mit sprachlich und inhaltlich komplizierten Texten intensiv auseinanderzusetzen.		
Englische Texte schrecken mich ab. Die bleiben mir hoffentlich im Studium erspart.		
Ich bin neugierig und hinterfrage gerne Dinge.		

Daher habe ich Lust darauf, eigene Forschungen durchzuführen.		
Ich möchte mich durch dieses Studium zielgerichtet auf ein spezifisches Berufsfeld vorbereiten, z.B. auf die Arbeit in einem großen Verlag.		
Einen Sachverhalt oder ein Thema aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten ist unerlässlich, um es umfassend zu verstehen und adäquate Aussagen treffen zu können.		
Ich diskutiere gerne mit anderen über strittige Fragen.		
In aktuellen Debatten über gesellschaftliche Fragen ist eine historische Einordnung und Herleitung unnötig. Schließlich geht es ja darum, wie wir heute damit umgehen wollen.		
Geisteswissenschaftliche Forschung setzt sich nur mit Sprache und Literatur auseinander.		
Das Schreiben von Texten macht mir Spaß.		
Bei umfangreichen Aufgaben und selbstständigem Arbeiten verliere ich leicht den Überblick.		

5.2. Informationen zur Bewerbung

Wir hoffen, dass wir Sie mit diesem OSA umfassend über das Modulangebot „Geisteswissenschaften im interdisziplinären Kontext“ (GiK) informieren konnten. Sollten Sie sich für ein Studium an der FU entscheiden, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Zulassung und Bewerbung

- Alle Informationen zum Bewerbungsverfahren, zu möglichen Fächerkombinationen und zum Numerus Clausus (NC) finden Sie auf den [zentralen Studienseiten der FU](#).
- Informationen über Zulassung, Bewerbungsfristen und weitere Kenndaten sind auf den [Infoseiten der FU](#) zu finden.

- Bei Fragen zur Zulassung und zur Immatrikulation können Sie sich an den [Info-Service der FU](#) wenden.
Einen Überblick über alle Lehrveranstaltungen erhalten Sie im [Vorlesungsverzeichnis](#).